

# Das Würmtal

Redaktion: Tel. (0 89) 8 93 56 59-0 | lk-wuermtal@merkur.de

Anzeigen &amp; Zustellung: Tel. (0 89) 53 06-222

FREITAG, 17. MAI 2019

## Gauting

### Fahrzeug rammt Fußgänger (20)

Leicht verletzt wurde am Donnerstagabend ein 20-jähriger Gautinger. Er war zu Fuß auf der Römerstraße unterwegs, als er auf Höhe Parkstraße von einem Fahrzeug gestreift wurde. Der Fahrer beging Unfallflucht. Jetzt bittet die Polizei um Hinweise aus der Bevölkerung. Der Unfallwagen kam dem Fußgänger so nahe, dass der junge Mann von dem Fahrzeug einen Stoß bekam und zu Boden stürzte. Der Fahrer des unbekannten Wagens – ein größeres silberfarbenes Modell, vielleicht ein Kleinbus oder Van – setzte seine Fahrt fort, ohne anzuhalten. Hinweise erbittet die Gautinger Polizei-Inspektion unter Telefon 89 31 33-0. mm

## Neuried

### Haushalt für 2019 auf der Tagesordnung

Die Gemeinde Neuried, die sich mit dem Kommunalhaushalt stets viel Zeit lässt, befasst sich nun ein weiteres Mal vorberaterisch mit dem Zahlenwerk für dieses Jahr. Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss des Gemeinderates soll in seiner Sitzung am Dienstag, 21. Mai, über den Haushalt, den Finanzplan, das Investitionsprogramm und den Stellenplan diskutieren. Die öffentliche Sitzung beginnt um 19 Uhr im Sitzungssaal Am Haderner Winkel 2. ms

## Planegg

### Konzept für Friedhofsgestaltung

Der Planegger Gemeinderat trifft sich am Donnerstag, 23. Mai, zu einer Sitzung im Rathaus. Im öffentlichen Teil geht es ab 19.15 Uhr um die neue Konzeption für einen Teilbereich des Friedhofs nördlich der Urnenallee. ms

## Zitat des Tages

„Den kann man nicht aufhalten.“

Lydia Brooks vom Gräfeltinger Umweltamt über die rasante Verbreitung des Zünslers. In der Regel rafft er jeden befallenen Buchsbaum dahin. Doch Widerstand ist möglich, zeigt das Beispiel der Seidlhof-Stiftung in Gräfelting (s. rechts).

## Zahl des Tages

96 Tore erzielte Moritz Rädler in der abgelaufenen Spielzeit für die HSG Würm-Mitte. Zur neuen Saison wechselt der Rückraumspieler zu HT München. » SEITE 33

## Musikalischer Dank für gute Noten

Hannah (11) gibt Konzert für Schulfamilie

Martinsried – Wie bedankt man sich für ein gutes Zeugnis? Üblicherweise sind es die fleißigen Schüler, die zum Ende des Jahres beschenkt werden. In Martinsried verhielt es sich nun genau umgekehrt. Hannah Lee (11) kam, wie berichtet, vor einem Jahr an die Martinsrieder Grundschule. Damals beherrschte sie weder Schrift noch Sprache. Jetzt verlässt die Südkoreanerin die vierte Klasse in Richtung Gymnasium mit einem Notendurchschnitt von 1,0 und zeigte sich für das Erreichte nicht nur dankbar, sondern auch erkenntlich.

Rektorin Margit Baran-Lander: „Sie sagte, wir seien schuldig, dass sie so ein hervorragendes Zeugnis habe. Da mussten wir erstmal lachen.“ Schließlich habe sie sich ihre Noten selbst erarbeitet. Doch

das Mädchen und ihre Familie seien der Meinung gewesen, gute Leistungen stünden in direktem Zusammenhang mit guten Lehrern. Und so bedankte sich Hannah Lee nun nach südkoreanischem Brauch bei der gesamten Schule mit einem Konzert von höchster Qualität. „Das könnte sie in der Residenz spielen“, meint die Rektorin ganz begeistert. Sie hat die Schülerin selbst im Unterricht kennengelernt. Im vergangenen Schuljahr lernte Hannah in ihrer Deutschklasse Deutsch als Zweitsprache. Üblicherweise bräuchten Kinder dort zwei Jahre, um am Regelunterricht teilzunehmen. „Das hat noch keiner in einem Jahr geschafft.“ Hannah schon. Jetzt zeigte sie, „dass sie auch noch fantastisch Geige spielt.“ vs



Schülerin Hannah Lee bedankte sich mit einem Konzert bei ihrer Schulfamilie um Rektorin Margit Baran-Lander (Mitte). Am Klavier begleitete die junge Geigerin ihre Mutter Kyoung Youn (links). FOTO: DAGMAR RUTT

## Der Zünsler schlägt im Würmtal zu

Widerstand scheint zwecklos. Der Zünsler, die Raupe eines Kleinschmetterlings, macht sich im Würmtal breit, und die Buchsbäume sind ihm gnadenlos ausgeliefert. Für die Gärtner ist das bitter – wenn sie nicht das richtige Mittel kennen.

VON VICTORIA STRACHWITZ

Würmtal – Liebevoll pflegte Luise Behm 25 Jahre lang ihren Buchsbaum. Im Herbst fiel der Kraillingerin ein kleiner bräunlicher Ast auf. Ende März sprach der Gärtner das Todesurteil: „Da kann man nichts mehr machen.“ Es war der Zünsler. Jetzt musste Behm ihre Buchskugel entsorgen – fachgerecht auf dem Wertstoffhof versteht sich, nicht auf dem heimischen Komposthaufen. Behms Buchs war nicht der letzte Streich der grün-schwarzen Raupe. Rund um die Kraillinger Margaretenkirche seien alle Buchsbäume befallen, sagt Gemeindegärtner Thomas Koller. „Die sind alle hin.“



„Was zählt, ist die Geschwindigkeit“: Karoline Brunner, Leiterin der Seidlhof-Stiftung, hat mit täglichen Kontrollen und sofortigem Spritzen den hundertjährigen Buchs schon zweimal gerettet (Foto links). Luise Behm aus Krailling gelang das nicht; sie musste ihren 25 Jahre alten Buchsbaum, der dem Zünsler zum Opfer fiel, entsorgen (rechts). FOTOS: RUTT / PRIVAT



Und in den Gärten schaut es ähnlich aus. „Täglich fragen mich die Leute um Rat“, sagt Koller. „Der Zünsler ist omnipräsent. Wir werden noch einiges roden müssen im Gemeindegebiet.“ Das Ortsbild könnte sich damit ein wenig verändern. Die Alternativen zu Buchs seien Ilex und Eibe. Behms planen jetzt

eine Blumenwiese an der Stelle, wo kürzlich noch ihr Buchs stand. Im vergangenen Jahr konnte den Zünsler im Würmtal kaum einer. „Heuer bekomme ich täglich bis zu drei Anrufe von Bürgern“, erzählt Lydia Brooks vom Gräfeltinger Umweltamt. Auch ihr Planegger Kollege Richard Richter

registriert vermehrt Anfragen der Bürger. „Das fällt auf“, sagt er. In Neuried ist die Raupe auch schon bekannt, und auch dort sind drastische Maßnahmen geplant. „Die Buchsbäume sind alle befallen, die müssen wir entsorgen“, sagt Bernd Schneider, Leiter des Bauhofs. Auch Brooks meint: „Da kann man

nichts machen.“ Koller pflichtet ihnen bei: „Wegwerfen ist die einzige Möglichkeit.“ Bei Pflanzen Ries in Neuried ist der Buchs noch im Programm, auch wenn das Angebot heuer deutlich kleiner sei als in den Jahren zuvor, erklärt Geschäftsführer Achim Weimar. Zum Zünsler sagt er: „Es ist schon eine Epidemie,

die schwierig zu bekämpfen ist.“ Doch er ist zuversichtlich: „Wenn man das richtig behandelt, kann man schon was dagegen unternehmen.“ Spritzen und Fallen aufstellen laute sein Rezept.

Was zählt, ist die Geschwindigkeit, meint Karoline Brunner, Betriebsleiterin der Gräfeltinger Seidlhof-Stiftung. Sie konnte den rund 100 Jahre alten Bestand auf dem Gelände der Stiftung gerade zum zweiten Mal retten. Dafür hat sie aber auch bereits im März tägliche Kontrollgänge angeordnet. Als das Tier dann im April wieder entdeckt wurde, zögerte sie keinen Moment: „Ich habe seit zehn Jahren nicht gespritzt.“ Doch der Zünsler sei nur damit zu bekämpfen. Zur Chemiekeule musste sie nicht greifen. Das Spritzen eines Mittels mit dem Bacillus thuringiensis hat ihr geholfen. „Der Zünsler ist wirklich eine Plage. Wenn es warm ist, frisst der den ganzen Buchs an einem Tag.“ Brunner ist jetzt wieder auf der Hut und appelliert an die Nachbarn, es ihr gleichzutun. mm

## Betreutes Wohnen

Info-Veranstaltung zur Aktionswoche

Würmtal – Der Verein Betreutes Wohnen zu Hause e.V. im Würmtal beteiligt sich an der bayernweiten Aktionswoche „Zu Hause daheim“, die heute beginnt und bis zum 26. Mai dauert. Ziel der Kampagne ist es, über Angebote für ein selbstbestimmtes Leben und Wohnen im Alter zu informieren. Zum Thema „Gut versorgt zuhause wohnen“ findet am Donnerstag, 23. Mai, in Gräfelting eine Info-Veranstaltung statt. In den Räumen des Betreuten Wohnens (Steubstraße 1 a) geht es ab 15.30 Uhr um Fragen zur Versorgung im Krankheitsfall und grundsätzliche Hilfeleistungen für Senioren, die zu Hause wohnen bleiben, etwa Haushaltshilfen oder Essen auf Rädern. mm

Krailling – Der Gartenbau- und Landespflegeverein Krailling (GLV) wartet mit einem neuen Angebot auf, einem Online-Pflanzenmarkt. Auf der Homepage des Vereins können Hobbygärtner ab sofort Gartengewächse aller Art anbieten oder selbst nach Pflanzen suchen ([www.glv-krailling.de/pflanzenmarkt](http://www.glv-krailling.de/pflanzenmarkt)).

## Pflanzenmarkt im Internet

GLV Krailling hat ein neues und kostenloses Angebot für Gartenfreunde

Der neue Markt befindet sich noch im Aufbaustadium, hat aber auf Anhieb großen Zuspruch gefunden. Die Gartenfreunde wollen damit auch verhindern, dass Pflanzen, die man im heimischen Garten oder auf dem Balkon nicht mehr unterbringen kann, in die Mülltonne wandern. Die Teilnahme ist einfach: Man loggt sich auf der

Homepage des Vereins ein und tippt seine Wünsche oder Angebote in die vorgegebene Rubrik. Angeboten werden können Ableger, geteilte Pflanzen, zu groß gewordene Kübelpflanzen und auch Samen – am besten mit kurzer Beschreibung oder Foto. Anbieter sollten angeben, wo und wann man Neuerwerbungen abholen kann. mm

Der Service der Kraillinger Gartenfreunde ist kostenlos, ebenso alle gehandelten Pflanzen. Auch im Hinblick auf den Datenschutz sollte es keine Probleme geben. Alle eingegebenen Daten werden nach Angebotsende wieder gelöscht. Der digitale Pflanzenmarkt des Kraillinger Gartenbauvereins soll eine Dauer Einrichtung werden. mm

# PLANEGGERMARKTSONNTAG

Für Jung und Alt alles dabei!

LIVEMUSIK bei Bäckerei Sicking und Uhren Petry · STECKERL/FISCH/FISCHSEMMEL · BAUERNGESELTCHTES · KÄSE/SPECK · MAISKOLBEN/CREPES · GEBRANNTE MANDELN · TROCKENFRÜCHTE · KINDERKARUSSELL · HOLZSPIELE · KERAMIK/TÖPFER · BÜRSTENMACHER · OLIVENHOLZ · MINERALIEN/STEINE · UNTERBRUNNER BLASMUSIK · MESSER-/SCHERENSCHLEIFER · UND VIELES MEHR!

19. Mai

Markt 11–18 Uhr  
Geschäfte 12–17 Uhr

W.I.P.

Wir in Planegg e. V.